

INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis.....	IV
Tabellenverzeichnis.....	VI
Zusammenfassung.....	VIII
1 Motivation.....	1
2 Der Fairnessbegriff in der Spieltheorie und seine mathematische Repräsentation.....	24
2.1 Bezugsobjekte von Fairnessbewertungen in Spielen und deren Einordnung in die Fairnesskategorien der Psychologie	26
2.2 Repräsentation von Fairness in Spielen – Fairnesspräferenzen.....	30
2.2.1 Distributive Fairnessmodelle	33
2.2.2 Interaktionale Fairnessmodelle	44
2.2.3 Prozedurale Fairnessmodelle	64
2.3 Fairness – Ein abgeleitetes Prinzip.....	70
3 Konzeptionelle Grundlagen der Modellierung evolutionärer Prozesse.....	74
3.1 Grundbegriffe und Grundsätze der Evolutionären Synthese.....	76

3.2	Statische Herangehensweise an Evolution – Das ESS-Programm.....	82
3.3	Dynamische Herangehensweise an Evolution – Die Replikatordynamik und auszahlungsmonotone Dynamiken.....	87
3.3.1	Grundbgriffe.....	87
3.3.2	Die Replikatordynamik.....	89
3.3.3	ESS und Replikatordynamik.....	94
3.3.4	Auszahlungsmonotone Dynamiken.....	95
3.3.5	Zusammenfassung.....	96
4	Der indirekt evolutorische Ansatz mit zeitlich invarianten Fairnesspräferenzen.....	97
4.1	Evolution von Fairnesspräferenzen in Ultimatumspielen.....	101
4.1.1	Evolution von negativer Reziprozität, positiver Reziprozität und Ignoranz in Ultimatumspielen.....	103
4.1.2	Evolution von Neid, Mitleid und Ignoranz in Ultimatumspielen.....	126
4.2	Evolution von Fairnesspräferenzen in Aggregierten Spielen.....	135
4.2.1	Evolution von Gunst, Missgunst und Ignoranz in Aggregierten Spielen.....	140

4.2.2	Evolution von negativer Reziprozität, positiver Reziprozität und Ignoranz in Aggregierten Spielen.....	163
4.2.3	Evolution von Neid, Mitleid und Ignoranz in Aggregierten Spielen.....	175
4.3	Der indirekt evolutorische Ansatz und die Basis menschlicher Präferenzen.....	178
5	Zeitvariante Fairnesspräferenzen im indirekt evolutorischen Ansatz.....	185
5.1	Eine psychologische Fundierung zeitvarianter Präferenzen.....	187
5.2	Eine evolutionstheoretische Fundierung zeitvarianter Präferenzen.....	200
5.3	Synthese der Ergebnisse: Eine zeitvariante Präferenz...	219
6	Fazit.....	222
7	Anhang.....	226
7.1	Anhang zu Kapitel 2.....	226
7.2	Anhang zu Kapitel 4.....	239
8	Literaturverzeichnis.....	281